



Informationen
für
Eigentümerinnen und Eigentümer

Inhaltsverzeichnis

- Gemeinschaftliches, Generationen verbindendes Wohnen - was ist das?
- Allgemeine Informationen zum Wohnprojekt Mehrgenerationenhaus Mittendrin
- Informationen für EigentümerInnen und Eigentümer
- Lageplan / Grundrisse / Schnitte
- Belegungsplan
- Die Wohngenossenschaft *pro... eG* - Wir über uns
- Beitrittserklärung

Baubeginn Frühjahr 2018

Gemeinschaftliches, Generationen verbindendes Wohnen - was ist das?



Gleich ob jung oder alt, Single oder Familie, immer mehr Menschen kehren anonymen Mietshäusern und Wohnsiedlungen den Rücken zu. Sie planen und bauen Wohnprojekte bei denen das Miteinander im Vordergrund steht. Die Bewohnerinnen und Bewohner in gemeinschaftlichen Wohnprojekten unterscheiden sich zwar meist nach Alter, Geschlecht und sozialem Status, aber sie haben ähnliche Vorstellungen von der Art des (Zusammen-)Wohnens. Darüber hinaus sollte natürlich innerhalb der Gruppe "die Chemie" grundsätzlich stimmen.

Gemeinschaftliche Wohnprojekte bestehen sowohl aus abgeschlossenen Wohnungen (Miete und Eigentum), als auch aus Räumen, die gemeinschaftlich genutzt werden. Meist gibt es einen Gemeinschaftsraum mit Küchenzeile, in dem sich die Hausgemeinschaft trifft, der aber auch für Familienfeiern geeignet ist. Je nach Platzangebot und finanziellen Möglichkeiten können auch Spielzimmer für Kinder, Gästeappartement, Garten, Terrasse, Werkstatt oder Sauna zu den Gemeinschaftseinrichtungen gehören.



Gemeinschaftliches Wohnen

Persönliche Voraussetzungen

Wer in einem gemeinschaftlichen Wohnprojekt leben möchte, sollte sich für andere Menschen interessieren. Soziales Engagement, Toleranz sowie Kompromissbereitschaft sind weitere wichtige Eigenschaften. Auch die Fähigkeit, eine Balance zu finden zwischen dem Miteinander und dem Alleinsein sollte bestehen.



Gemeinschaftsraum

Vier Aspekte gemeinschaftlichen Wohnens

Selbstorganisation

Die Hausgemeinschaft entwickelt gemeinsam Leitgedanken, welche die Vorstellungen der Mitglieder über das Zusammenleben konkretisieren. Darüber hinaus entscheidet die Gemeinschaft über die Verwaltung und die Organisation des Hauses. Die Mitglieder übernehmen - je nach persönlichen Fähigkeiten - notwendige Aufgaben z. B. im Garten. Über die Aufnahme von neuen Mitgliedern in die Hausgemeinschaft entscheidet die Gruppe gemeinsam.

Solidarität

Die Hausgemeinschaft unterstützt und hilft sich gegenseitig im Alltag je nach persönlichen Möglichkeiten. Dazu kann Kinderbetreuung ebenso gehören, wie Besorgungen etc. Eine dauerhafte Pflege von kranken oder alten Mitgliedern der Hausgemeinschaft kann nicht erwartet werden. In unsere Wohnprojekte sind häufig benachteiligte Gruppen wie behinderte und alte Menschen, Migranten sowie Großfamilien integriert.

Verbindlichkeit

Die Gruppenmitglieder verpflichten sich, freiwillig übernommene Aufgaben zuverlässig zu erfüllen. Wichtige Belange, z.B. das Belegrecht, werden vertraglich geregelt.

Nachhaltigkeit

Die Häuser werden in Niedrig-Energiebauweise sowie mit umweltfreundlichen Baustoffen erstellt.



Eigene Wohnung -
gemeinsames Dach



Gemeinsam Feiern

Wohnprojekt Mehrgenerationenhaus Mittendrin in Winnenden **Wohnen mit Netzwerkcharakter**

Mitten in Winnenden soll ein Mehrgenerationenhaus auf dem Gelände des ehemaligen Farrenstalls entstehen. Alt und Jung haben sich zusammen getan, um ein Haus der besonderen Art zu planen und zu bauen: Ein gemeinschaftliches, Generationen übergreifendes Wohnprojekt, eine Wohnform, die immer mehr Anhänger findet. Denn immer mehr Menschen wünschen sich, nicht mehr anonym zu wohnen, sondern ein Umfeld zu haben, das man gut kennt und das sich als Netzwerk gegenseitig unterstützt.

Genau solch ein Wohnumfeld wollen die Singles, Paare und Familien, die in Winnenden das Mehrgenerationenhaus planen, auf die Beine stellen. Aus einer Initiativgruppe von interessierten Winnender Bürgerinnen und Bürgern ist mittlerweile eine verbindliche Planungsgemeinschaft geworden. Die Partnerin, die sie tatkräftig in ihrem Vorhaben unterstützt, ist die Stuttgarter Wohngenossenschaft *pro... gemeinsam bauen und leben eG* mit langjähriger Erfahrung in der Planung und Realisierung von gemeinschaftlichen Wohnprojekten.

Weil solch ein Konzept auch eine besondere Architektur benötigt, wird die Planungsgemeinschaft von Anfang an in die Planung mit einbezogen. Die Planung sieht zwei Gebäude mit insgesamt 29 Wohnungen in Größen von 34 bis 122 m² vor.

Barrierefrei und individuell

Das geplante Wohnprojekt ermöglicht ein Miteinander von Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Alle Zugänge und Erschließungen innerhalb des Hauses sind barrierefrei - dies ist auch für Familien mit kleinen Kindern von Vorteil. Die in der Mehrzahl geplanten Eigentumswohnungen, aber auch die Mietwohnungen, können individuellen Erfordernissen und Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner angepasst werden. Eine Tiefgarage bietet für jede Wohnung einen Stellplatz.

Im gemeinschaftlich genutzten Gartenbereich können Kinder spielen und die Bewohnerinnen und Bewohner die Nachmittagssonne genießen. Das Projekt bietet aber nicht nur für junge Familien und ältere Bewohnerinnen und Bewohner ideale Bedingungen. Natürlich profitieren auch kinderlose jüngere Singles von diesem Konzept. Denn häufig bleiben private Kontakte aufgrund des beruflichen Engagements auf der Strecke. Da können nette Nachbarn, die bei längerer Geschäftsreise die Blumen gießen und den Briefkasten leeren, schon eine große Hilfe sein.

Engagierte Planungsgemeinschaft

Die Planungsgemeinschaft lebt vor allem auch vom Engagement der zukünftigen Mieterinnen und Mieter sowie Eigentümerinnen und Eigentümer. So entsteht ein Haus, mit dem sich später alle identifizieren können. Die Hausgemeinschaft, gleich ob in Miete oder Eigentum, plant ihr Haus gemeinsam, die einzelnen Parteien haben die Möglichkeit ihre Wohnung individuell zu planen – auch die Mieterinnen und Mieter.

Ablauf eines pro...-Projektes:

1. Idee / Gruppenbildung - Vorarbeiten

Eine Kerngruppe findet sich, formuliert ihre Ziele und sucht ein geeignetes Grundstück.
Die ProjektteilnehmerInnen werden Mitglied bei pro... eG auf und werben weitere Interessierte.

2. Interessengemeinschaft (IG) - Entwicklung der Projektidee, Zielfindung

Die Gruppe entwickelt ihre Projektinhalte und beauftragt die Vorplanung. Ein Vorentwurf wird erstellt, Die Mitglieder zahlen 50,- € / m² ihrer zukünftigen Wohnung zur Begleichung der anfallenden Rechnungen. Weitere Mitglieder werden geworben (bis ca. 35 % Belegung).

3. Planungsgemeinschaft (PG) - Vorbereitung der Projektdurchführung

Verschiedene Arbeitsgruppen bearbeiten Teilaufgaben. Der Entwurf wird erarbeitet, das Grundstück gesichert (Kaufoption) und das Baugesuch eingereicht. Die Mitglieder zahlen 100,- - 200,- € / m². Die Belegung sollte zum Ende der PG mindestens 80 - 90 % betragen.

4. Baugemeinschaft (BG) - Baudurchführung

Sobald die Baugenehmigung vorliegt, erfolgt der Grundstückskauf und der Bau kann beginnen. Die Mitglieder zahlen die Kosten ihrer Wohnung nach Baufortschritt.

5. Hausgemeinschaft (HG) / Wohnungseigentümergeinschaft (WEG)



Ablauf des Projektes Mittendrin und Nahdran in Winnenden:

1. Am 29.07.11 treffen sich die Interessenten zu einem Workshop mit pro... eG, um gemeinsam eine erste Entwurfsskizze für das Projekt "Mittendrin" zu erarbeiten. Am 10.12.11 erhält ein Mitglied der Gruppe von der Stadt eine Option auf das Gelände am Farrenstall bis zum 10.12.14. Im März 2012 beschließt die Gruppe die "Aspekte, die den Interessenten für ein solches Projekt wichtig sind" - s. Anlage. Die Vergabe der Projektentwicklung und Projektbetreuung an pro... eG und die Vergabe der Entwurfs- und Bauplanung an Architekt Rommel werden beschlossen. Ab April 2012 trifft sich die Gruppe im zweiwöchigen Rhythmus.

2. Interessengemeinschaft - wird ausgelassen und im Juli 2012 die

3. Planungsgemeinschaft gegründet. Am 24.09.12 wird der Geschäftsbesorgungsvertrag mit pro... eG beschlossen. Im November 2012 wird ein Geophysiker mit der Erarbeitung eines Energiekonzeptes beauftragt und die Baubeschreibung wird durch die Mitglieder der PG beschlossen. Am 08.02.13 findet ein Workshop mit dem Architekten zur Gebäudeplanung statt. Im April 2013 startet die Gruppe ihre eigene Homepage www.mittendrin-winnenden.de.

Da das Grundstück Farrenstall ohne Grundstücke an der Ringstraße nicht richtig erschlossen werden kann, wird das Projekt erweitert zu "Mittendrin und Nahdran". Im Juli 2013 wird eine Absichtserklärung zum Kauf von Grundstücken an der Ringstraße von einem privaten Käufer erarbeitet, die im August beschlossen wird. Der Architekt erweitert den Entwurf um das Gebäude "Nahdran" an der Ringstraße und am 20.01.14 wird die neue Planung im Rathaus Winnenden vorgestellt.

Im Februar 2014 wird beschlossen, ein weiteres Teilgrundstück mit 77 m² von der Stadt zu kaufen. Im August 2014 gibt die Gruppe ein Modell des Projektes in Auftrag. Am 10.12.14 wird die Stadt um eine Verlängerung der Grundstücksoption für das Farrenstallgelände ersucht. Ende 2014 beschließt die Gruppe, dass die Projekte Mittendrin und Nahdran gemeinsam durchgeführt werden.

Im Februar 2015 beschließt die Planungsgemeinschaft vier Wohnungen im 1. Stock des Gebäudes Nahdran für eine eventuelle Pflege-WE zu reservieren. Im Erdgeschoss von Nahdran mit ca. 300 m² sollen 100 m² an die Bäckerei Weber vermietet und 150 m² an einen interessierten Arzt verkauft werden. Am 17.04.15 schließen die Mitglieder der bisherigen Planungsgemeinschaft einen Kaufvertrag für die Grundstücke Ringstraße 40, 42 und 44 ab. Das Gebäude Ringstraße 44 ist noch bewohnt und es wird zusammen mit den MieterInnen eine für alle Seiten zufriedenstellende Lösung gefunden.

Im Mai bewirbt sich die AG (Pflege-)WG beim Programm des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend "Gemeinschaftlich wohnen, selbstbestimmt leben", wird unter über 200 BewerberInnen ausgewählt und erhält im August eine Förderzusage. Am 13.07.15 wird das gemeinsam erarbeitete Leitbild der Gruppe fest geschrieben.

Im Oktober 2015 beschließt die Planungsgemeinschaft die Anschaffung einer Photovoltaikanlage.

4. Am 04.12.17 werden die notariellen Verträge unterzeichnet: der Kaufvertrag des restlichen Grundstücks Farrenstall, der Baugemeinschaftsvertrag sowie die Teilungserklärung. Jetzt kann mit dem Bau des Projektes Mittendrin und Nahdran begonnen werden.

Informationen für Eigentümerinnen und Eigentümer

Im Wohnprojekt Mittendrin in Winnenden entstehen frei finanzierte Eigentumswohnungen und frei finanzierte Mietwohnungen.

Frei finanzierte Eigentumswohnungen

Grundsätzlich hat jedes Mitglied der Genossenschaft die Möglichkeit im Wohnprojekt eine Eigentumswohnung gemeinsam mit der Genossenschaft zu bauen. Das Genossenschaftsmitglied ist dann Teil der Eigentümergemeinschaft. Für die Finanzierung der Wohnung sorgt das Mitglied selbst. Die Kosten werden bei durchschnittlich 3.250 - 3.800 €/m² Wohnfläche zuzüglich des Tiefgaragen-Stellplatzes von je ca. 14.500 bzw. 18.650 € liegen. Die Kosten sind als Richtwerte zu sehen. Es wird einen Verteilerschlüssel je nach Lage der Wohnung (EG, OG, DG usw.) geben.

Darüber hinaus beteiligt sich die Eigentümerin bzw. der Eigentümer an den Kosten, die für Instandhaltungsrücklagen etc. anfallen. Für den Fall der Veräußerung wird der Genossenschaft ein Vorkaufsrecht eingeräumt.

Vermietung von Wohneigentum

Wenn die Eigentumswohnung nicht selbst genutzt, sondern vermietet werden soll, wird der Genossenschaft das Vermietungsrecht an Genossenschaftsmitglieder überlassen. So soll eine Kontinuität im Projekt gewährleistet werden. Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer können auch in einer anderen Genossenschaftswohnung zur Miete wohnen.

Gemeinschaftsräume

Im Wohnprojekt Mittendrin in Winnenden entstehen Gemeinschaftsbereiche in einer Gesamtfläche von ca. 100 m². Wie diese genutzt werden, entscheidet die zukünftige Hausgemeinschaft. Die Nebenkosten für die Räume sind an die Größe der eigenen Wohnung gekoppelt und betragen monatlich rund 0,25 € pro Quadratmeter der eigenen Wohnfläche. Die Einrichtung der Gemeinschaftsräume übernehmen die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam.

Nebenkosten

Die Nebenkosten werden auf ca. 1,70 €/m² monatlich geschätzt. Sie enthalten eine Abschlagszahlung auf die Heizkosten, die Müllgebühren sowie die anderen umlagefähigen Kosten. Die individuellen Verbräuche (Strom etc.) werden gesondert nachgewiesen und abgerechnet.

Außerdem fallen monatlich noch die Grundsteuer, ein Verwaltungskostenbeitrag sowie ein Beitrag für Rücklagen an.

Sie möchten mit uns zusammen bauen? Dann sind folgende Schritte zu unternehmen:

1. Mitgliedschaft in der Projektgruppe Mittendrin in Winnenden

Wenn Sie mindestens 3 - 4 Mal an einer Gruppensitzung teilgenommen haben und sicher sind, dass Sie mit Mittendrin in Winnenden bauen wollen, stellen Sie einen mündlichen Aufnahmeantrag an die Projektgruppe. Die Gruppe berät über Ihren Antrag und teilt Ihnen das Ergebnis mit.

Danach können Sie die von Ihnen gewünschte Wohnung reservieren.

2. Mitgliedschaft in der Wohngenossenschaft *pro... gemeinsam bauen und leben* eG

Da das Gesamtprojekt von der Wohngenossenschaft *pro... eG* organisiert wird, werden alle künftigen Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses, gleich ob sie eine Wohnung mieten oder kaufen, Mitglied bei der Wohngenossenschaft *pro ... eG*. Auch Eigentümer, die ihre Wohnung nicht selbst nutzen, werden Genossenschaftsmitglied.

Um Mitglied zu werden, schicken Sie die von Ihnen unterzeichnete **Beitrittserklärung** an *pro... eG* und bezahlen ein einmaliges Eintrittsgeld in Höhe von 150,- € sowie einen Pflichtanteil in Höhe von 500,- €.

Unsere Bankverbindung lautet:

IBAN DE27 6012 0500 0007 7024 00, BIC BFSWDE33STG, Bank für Sozialwirtschaft.

Sie erhalten von *pro... eG* dann eine Bestätigung über Ihre Mitgliedschaft in der Genossenschaft sowie über die Zahlung des Eintrittsgeldes und des Pflichtanteiles.

Bei einem Auszug aus der Wohnung und Austritt aus der Genossenschaft wird der Pflichtanteil zurückerstattet.

3. Mitgliedschaft in der Baugemeinschaft Mittendrin in Winnenden

Um Mitglied in der Baugemeinschaft zu werden, wird die Beitrittserklärung zum **Gesellschaftsvertrag der Baugemeinschaft Nahdran und Mittendrin in Winnenden** notariell unterzeichnet. Weitere Infos hierzu erhalten Sie gerne bei *pro... eG*.

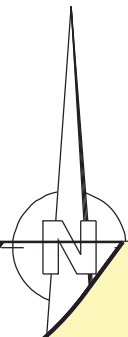
LAGEPLAN

REMS-MURR-KREIS

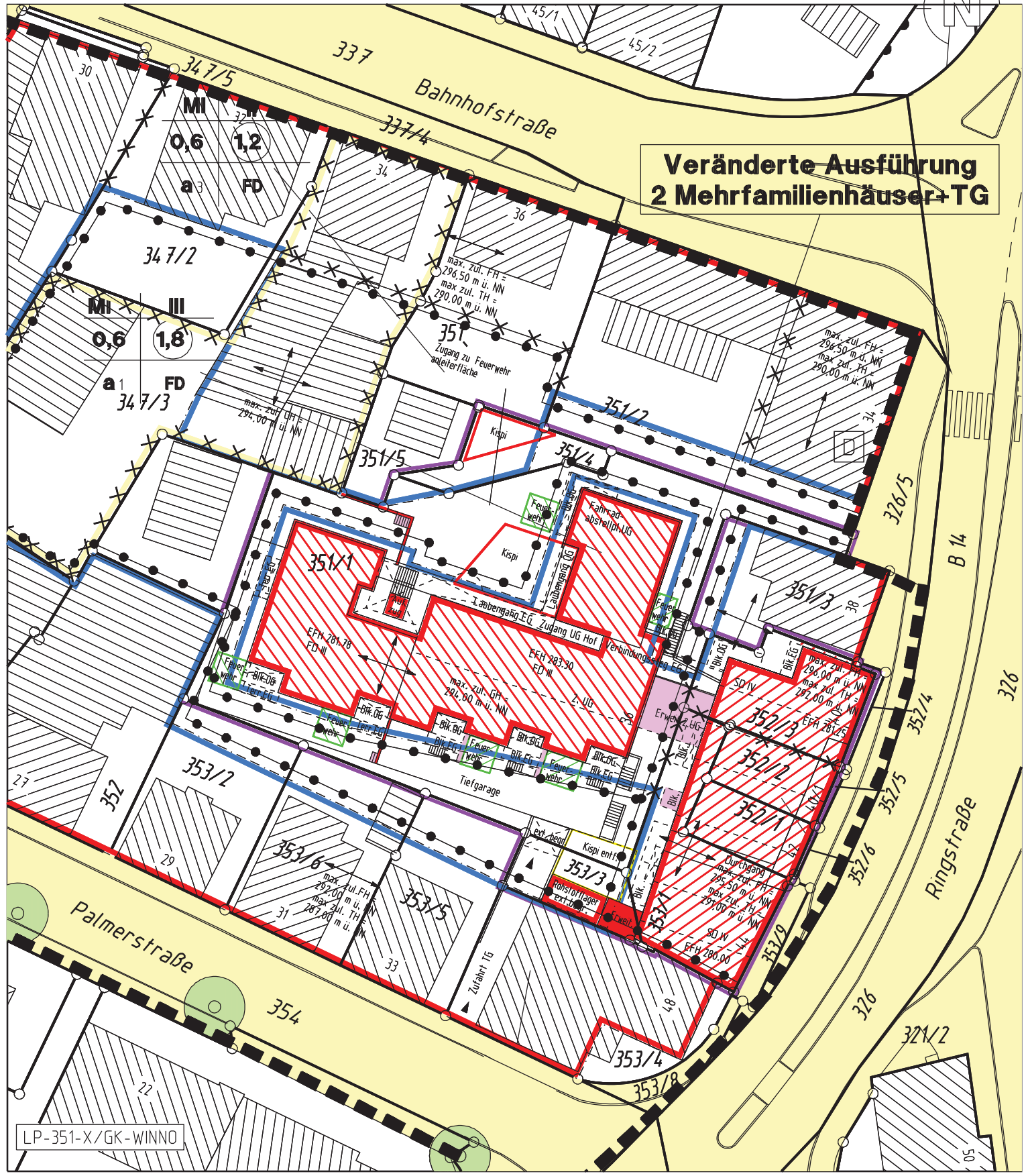
STADT WINNENDEN

GEMARKUNG WINNENDEN

ZEICHNERISCHER TEIL ZUM
BAUANTRAG (§ 4 LBO VVO)



**Veränderte Ausführung
2 Mehrfamilienhäuser + TG**



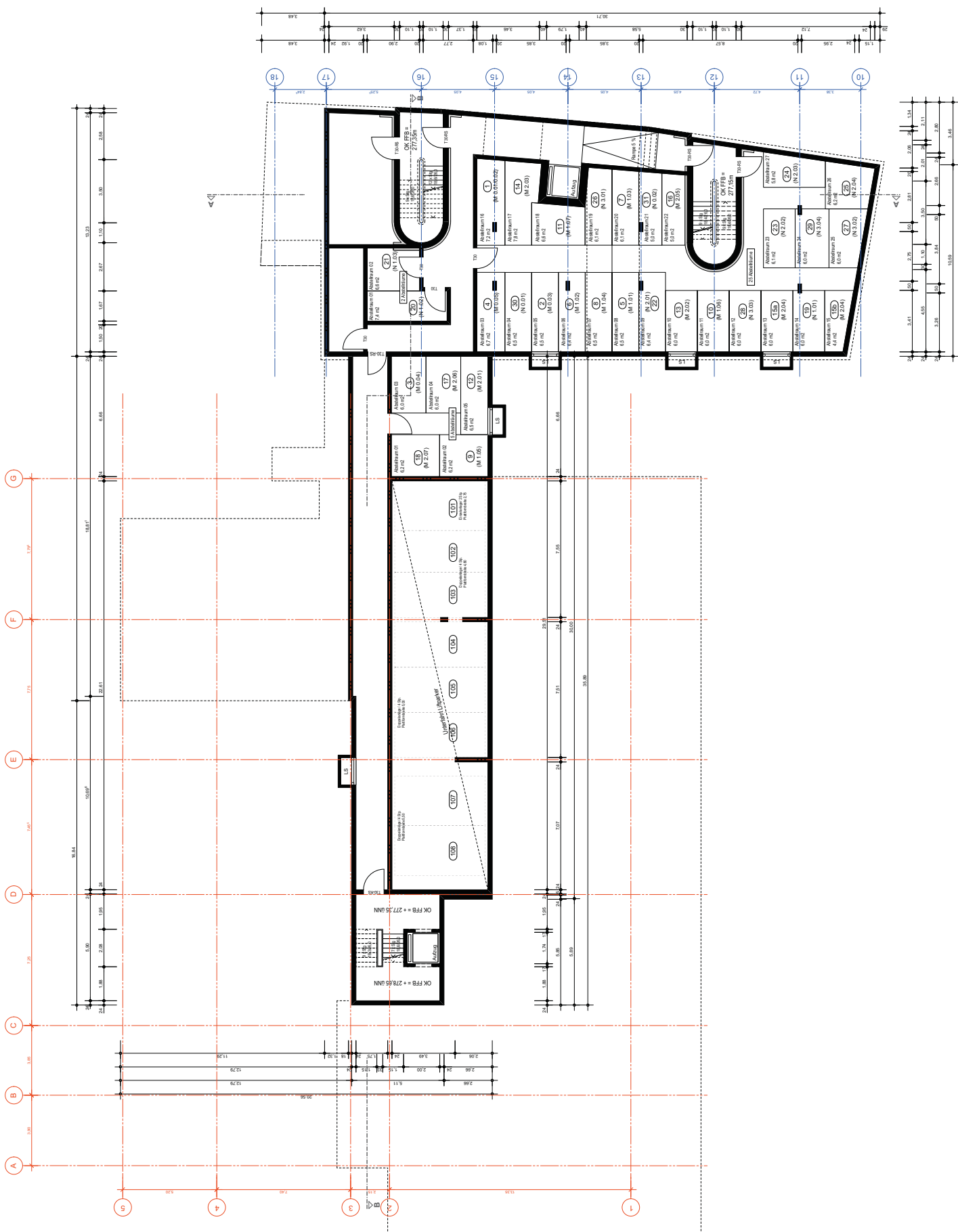
WINNENDEN 6/11/2017

M 1:500

Auszug aus dem Liegenschaftskataster und
Einzeichnungen nach § 4 Abs.3 u. 4 LBO VVO

**Ing.Büro für Vermessungswesen
Siegel + Östermann**

Hermann-Löns-Weg 17 71364 Winnenden
Tel. 07195/8117 Fax 07195/67954

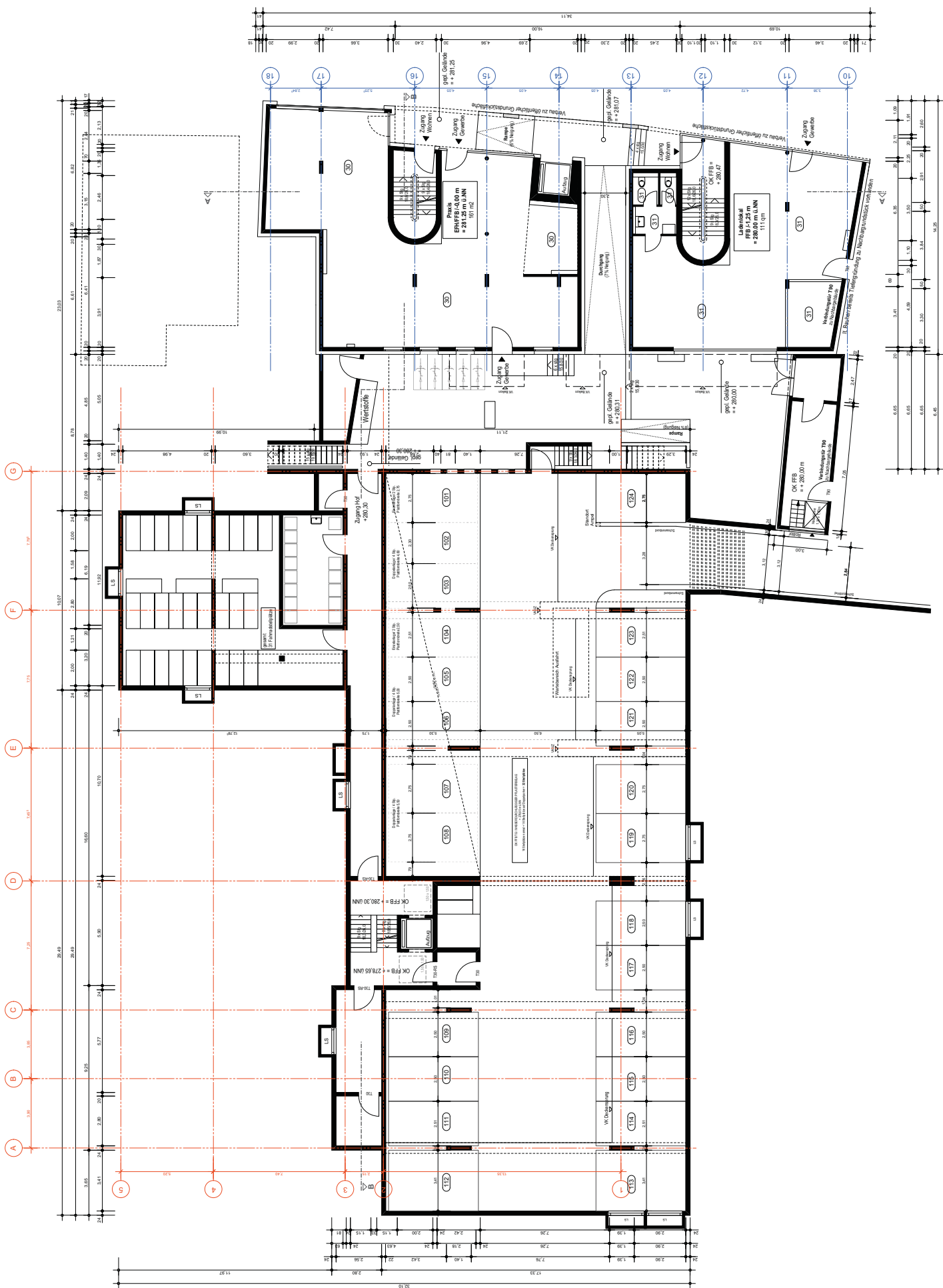


BAUVERWEIN: Mittendrin & Nahdran
BAUVERWEIN: Mittendrin & Nahdran
PROJEKT: Baugruppe "Mittendrin" Winnenden
PROJEKT: DIETER ROMMEL ARCHITECTEN BDA
PROJEKT: 2. Untergeschoss

BAUHER: ARCHITEKT: MITTENDRIN IN WINNENDEN

DATA: MITTENDRIN & NAHDRAIN
PROJEKTNUMMER: 289
PROJEKTNAME: DN A 1
INWENDEMASS: 1:100
DATUM: 08.11.2017
ZEICHNER: G. B. 11.2017

DATA: MITTENDRIN & NAHDRAIN
PROJEKTNUMMER: 289
PROJEKTNAME: DN A 1
INWENDEMASS: 1:100
DATUM: 08.11.2017
ZEICHNER: G. B. 11.2017



BAUVERTRÄGER:	Mittendrin & Nahdran
BAUVERTRÄGER:	Baugruppe "Mittendrin" Winnenden
PROJEKT:	DIETER ROMMEL ARCHITECTEN BDA
PROJEKT:	1. Untergeschoss

**MITTENDRIN
IN WINNENDEN**

BAUHER:	ARCHITEKT:		
DATUM ARCHITECTUR:	DATUM ARCHITECTUR:		
PROJEKTNUMMER:	289	HECK	A
PROJEKTNAME:	DN A 1		
MASSSTAB:	1:100	PLAN	
DATUM DRUCK:	08.11.2017		
DRAWING:	08.11.2017		
PROJEKT:	GRUNDRISSE		



MITTENDRIN
IN WINNENDEN

BAUHER: ARCHITEKT:	MITTENDRIN & Nahdran
PROJEKTLEITER:	Baugruppe "Mittendrin" Winnenden
PROJEKTANT:	DIETER ROMMEL ARCHITEKTEN BDA
PROJEKT:	Edgesschoos
PROJEKTNUMMER:	289
PROJEKTART:	DNA 1
MASSSTAB:	1:100
ZEICHNUNGSDATUM:	08.11.2017
ZEICHNER:	BR 11.2017
GRUPPE:	GRUPPE



MITTENDRIN
IN WINNENDEN

BAUHER: ARCHITEKT:
DATUM ARCHITECTUR: DATUM ANFANGSZEICHNUNG:
PROJEKTNUMMER: 289 HOCH: A
PLANNAME: DN A1
PROJEKT: DIETERROMMEL ARCHITECTEN BDA
PLANSTADT: 1. Obergeschoss
PROJEKT: 1. Obergeschoss

PROJEKTLEITER: DIETERROMMEL
ARCHITECTEN BDA
PROJEKTNUMMER: 289
PROJEKTNAME: DN A1
PROJEKTSTADT: 1. Obergeschoss
PROJEKTANFANG: 08.11.2017
PROJEKTENDE: 08.11.2017
PROJEKTSTADT: GUTENBERG



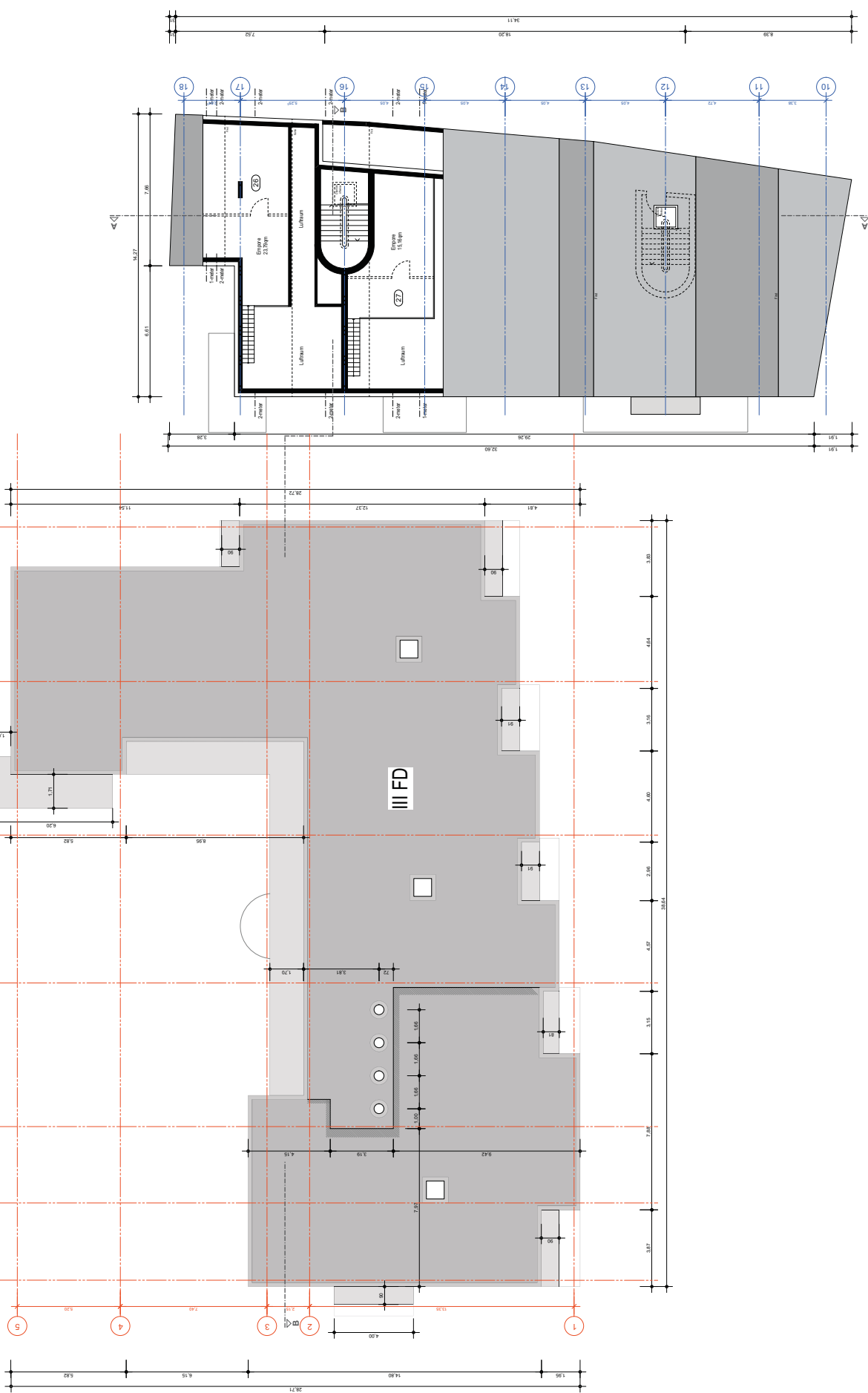
BAUHER: ARCHITEKT:
MITTENDRIN
IN WINNENDEN

MITTENDRIN & NAHDRAIN
ARCHITECTUR
BAUGRUPPE "MITTENDRIN" WINNENDEN
PROJEKT:
DIETER ROMMEL ARCHITECTEN BDA
PAPIERNAT:
2. Obergeschoss

PROJEKTNUMMER: 289
PROJEKTNAME: DNA 1
WEITERE: 1:100 PLAN
DATEI: 08.11.2017
DATEI: 08.11.2017
DATEI: 08.11.2017

BAUHER: ARCHITEKT:
MITTENDRIN
IN WINNENDEN

PROJEKTNUMMER: 289
PROJEKTNAME: DNA 1
WEITERE: 1:100 PLAN
DATEI: 08.11.2017
DATEI: 08.11.2017
DATEI: 08.11.2017



BAUVERWEINER:

Mittendrin & Nahdran

BAUVERWEINER:

Baugruppe "Mittendrin" Winnenden

PROJEKT:

DIETER ROMME, ARCHITECTEN BDA

PROJEKT:

Dachstuhl / Dachgeschoss



BAUHER: ARCHITEKT:

DATA: MITTENDRIN

DATA: MITTENDRIN

PROJEKTNAME: 289

PROJEKTNAME: 289

PROJEKTNAME: DWA 1

PROJEKTNAME: DWA 1

PROJEKTNAME: 1:100

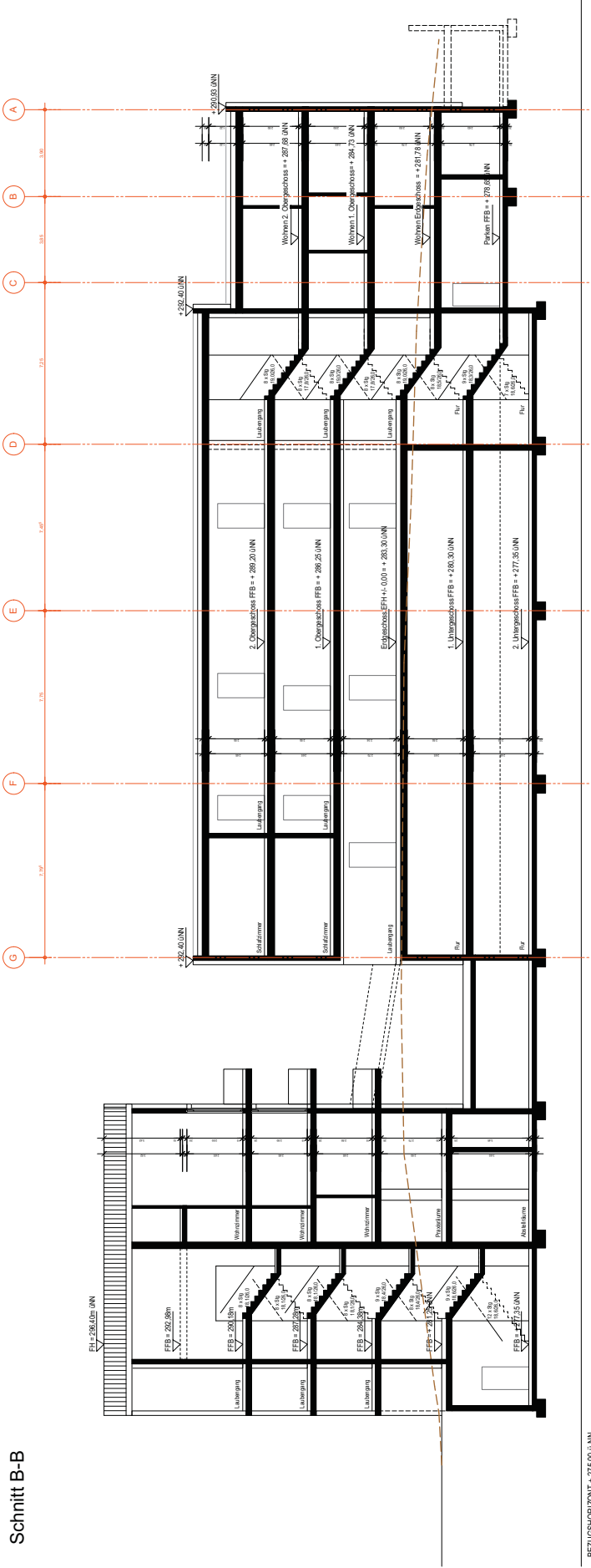
PROJEKTNAME: PLAN

PROJEKTNAME: 08.11.2017

PROJEKTNAME: 08.11.2017

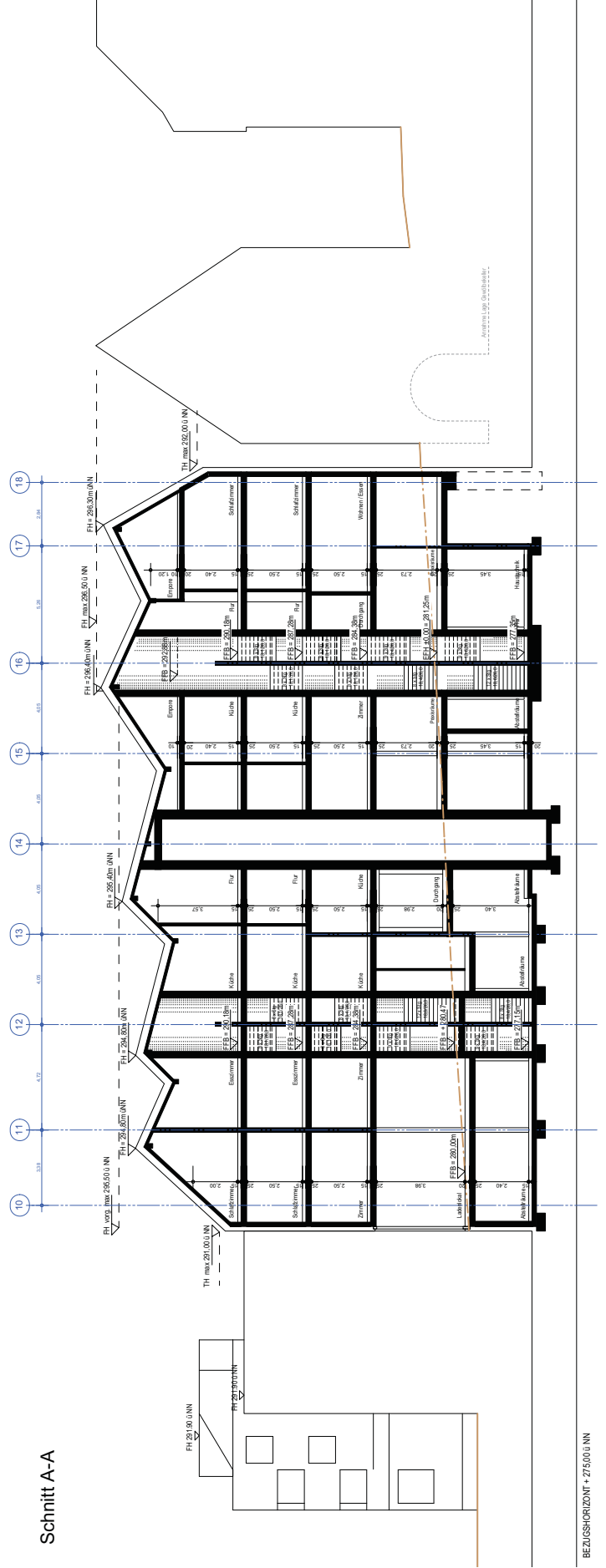
PROJEKTNAME: QUADRI

Schnitt B-B



BEZUGSHORIZONT = 275.000 i. NN

Schnitt A-A



BEZUGSHORIZONT = 275.000 i. NN

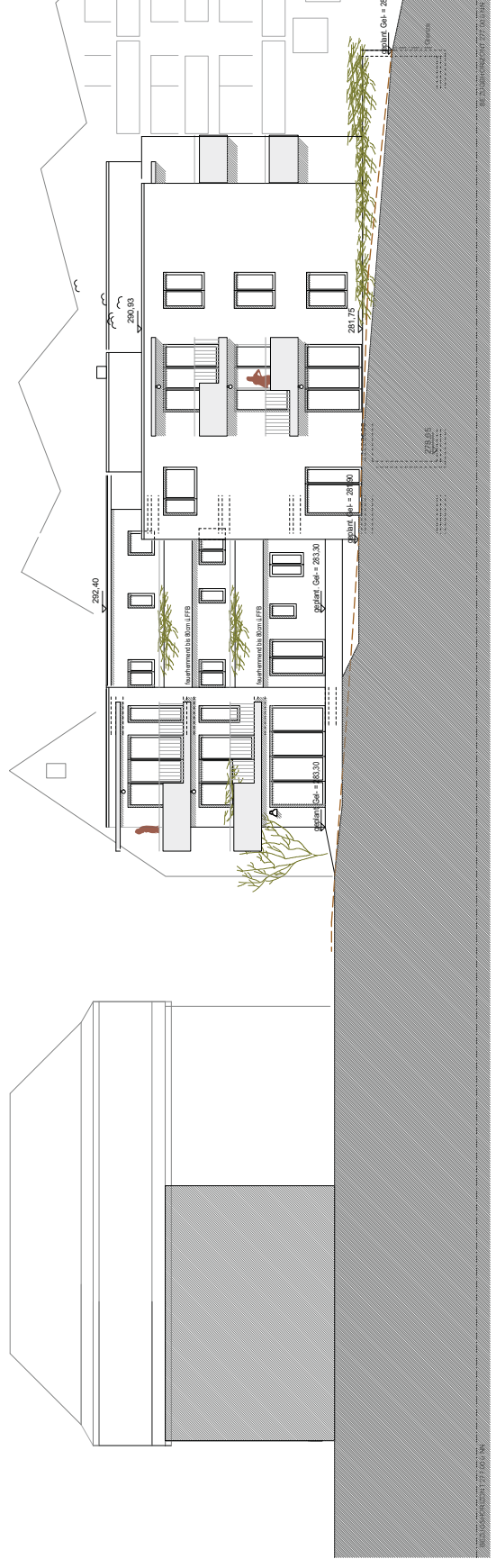
BAUVERLEHNER	Mittendrin & Nahdran
BAUVERLEHNER	Baugruppe "Mittendrin" Winnenden
PLANLEITER	DIETER ROMMEL ARCHITECTEN BDA
PROJEKTANT	Schnitte A-A und B-B
BAUHERR	ARCHITEKT:
DATUM ANFORDERUNG	DATUM ANFORDERUNG
PROJEKTNUMMER	289
PROJEKTORE	DN A1
WESSTRE	1:100
DATUM PLAN	08.11.2017
DRAWING	08.11.2017
DRAWING	08.11.2017
DRAWING	08.11.2017
DRAWING	08.11.2017
DRAWING	08.11.2017



Ansicht Süd "Mittendrin"



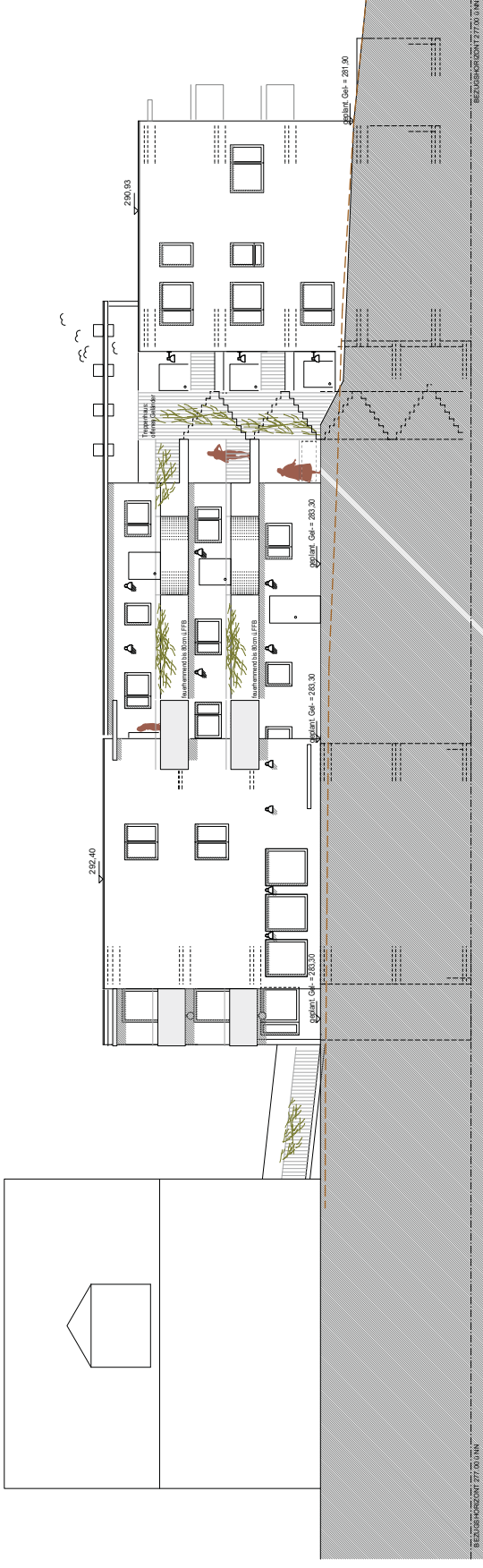
Ansicht West "Mittendrin"



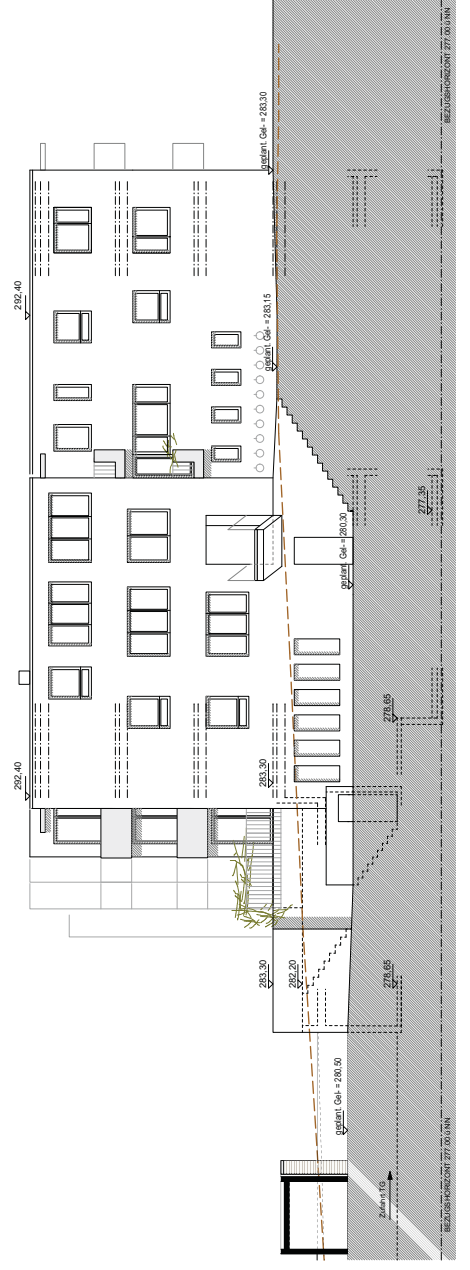
BAUVERBAND:	Mittendrin & Nahdreh
AUFTRAGSBEREIT:	Baugruppe "Mittendrin" Winnenden
PROJEKTLEITER:	DIETER ROMMEL ARCHITEKTEN BDA
PROJEKTANT:	Ansichten "Mittendrin" Süd & West
BAUHERR:	ARCHITEKT:
DATUM: MITTENDRIN	DATUM: MITTENDRIN
PROJEKTNUMMER:	289
PROJEKTART:	DNA 1
MAßSTAB:	1:100
DATUM: 08.11.2017	08.11.2017
ZEICHNER:	GRAF



Ansicht Nord "Mittendrin"



Ansicht Ost "Mittendrin"



BUA/VERMIDLER: Mittendrin & Nahdran
 AUFTRAGSBEREITER: Baugruppe "Mittendrin" Winnenden
 PLANLEITER: DIETER RÖHMEL, ARCHITEKTEN BDA
 PLANNR. ANSICHTEN "Mittendrin" Nord & Ost

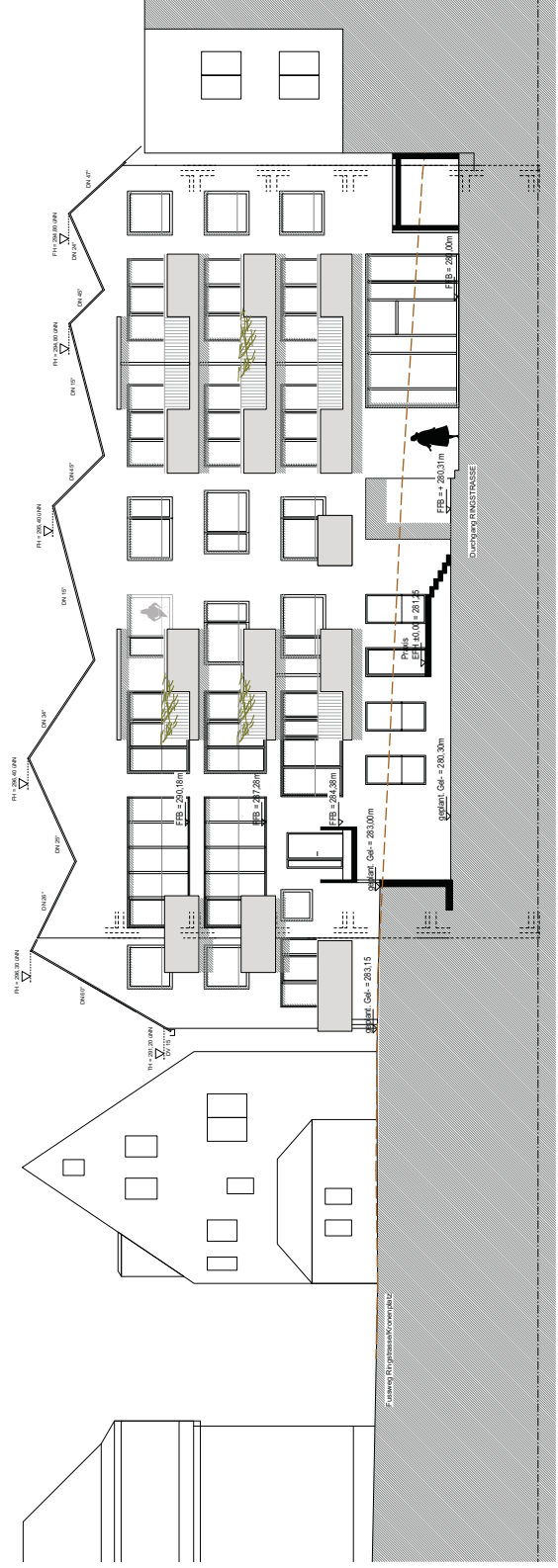
BAUHERR: ARCHITEKT:

DATUM	MITTELSCHRIFT	DATUM	ÄNDERUNGSRHEIT
PROJEKTNUMMER	289	HECK	A
PROJEKTZEICHNUNG	DNA 1	DNA 1	PLAN
MESSEMAßSTAB	1:100		
DATUM DES PLANES	08.11.2017		
DRAWING DATE	08.11.2017		
PROJEKTLEITER			

Ansicht Ost "Nahdran"



Ansicht West "Nahdran"

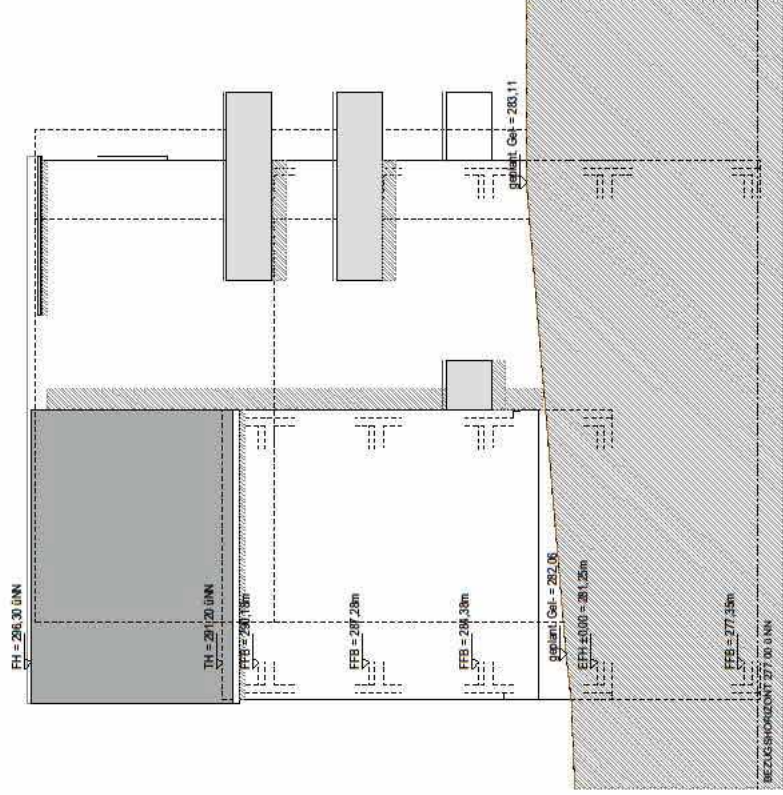


BAUVERBUND
Mittendrin & Nahdran
ARCHITECTUR
Baugruppe "Mittendrin" Winnenden
PROJEKT
DIETER ROMME ARCHITECTEN BDA
PERSPEKTIVE
Ansichten "Nahdran" Ost & West

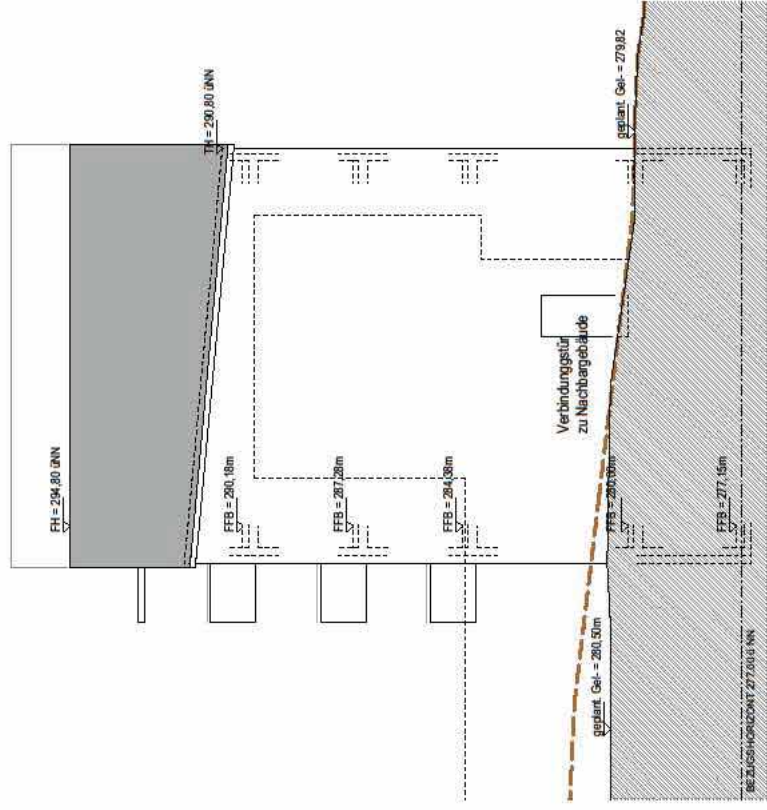


BAUHER: ARCHITEKT:
DATUM: MITTENDRIN DATUM: MITTENDRIN
PROJEKTNUMMER: 289 HOCH: A
PERSPEKTIVE: DN A1
MISSTAB: 1:100 PLAN
DATUM: 08.11.2017
ZEICHNER: B.L.2017
PRÜFER: G.2017

Ansicht Nord "Nahdran"



Ansicht Süd "Nahdran"



BAUFORMEN
Mittendrin & Nahdran

AUFTRAGSBEZUG
Baugruppe "Mittendrin" Winnenden

PLANUNG
DIETER ROMMEL ARCHITEKTEN BDA

PLANUNGST. I
ANSICHTEN "Nahdran" Nord & Süd



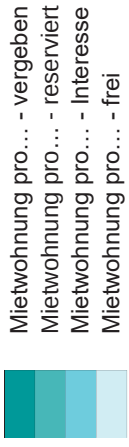
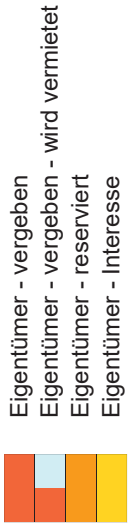
BAUHERR: _____ ARCHITEKT: _____

DATUM, UBERSCHRIFT	DATUM, UBERSCHRIFT	INDEX	
PROJEKTNUMMER	289		A
PLANDRÜSSE	DN AT		
MASSTAB	1:100	PLAN	
DATUMZEICH	08.11.2017		
DATUMGEZ	08.11.2017		
GEZEICHNET	GEPRÜFT		

411

Belegungsplan "Mittendrin in Winnenden"

Schema



m²-Größen nt. mit Balkon + Terrassen

Etage	WE 12 M 2.01	WE 13 M 2.02	WE 14 M 2.03	WE 15 M 2.04	WE 16 M 2.05	WE 17 M 2.06	WE 18 M 2.07	Fläche
2. OG	100 m ²	73 m ²	74 m ²	74 m ²	94 m ²	35 m ²	69 m ²	
1. OG	WE 5 M 1.01	WE 6 M 1.02	WE 7 M 1.03	WE 8 M 1.04	WE 9 M 1.05	WE 10 M 1.06	WE 11 M 1.07	101 m ² 74 m ² 83 m ² 64 m ² 78 m ² 51 m ² 69 m ²
EG	WE 1 M 0.01/0.02	WE 2 M 0.03	WE 3 M 0.04	WE 4 M 0.05	Ki-GMR pro... eG		GMR inkl. Gard./WC	89 m ² 85 m ² 124 m ² 110 m ² 9 m ² 15 m ² 78 m ²

Mittendrin

Wohnfläche 1.442 m²

Etage	WE 29 N 3.04	WE 28 N 3.03	WE 27 N 3.02	WE 26 N 3.01	WE 25 N 2.04	WE 24 N 2.03	WE 23 N 2.02	WE 22 N 2.01	WE 21 N 1.03	WE 20 N 1.02	WE 19 N 1.01	Fläche
DG	72 m ²	69 m ²	87 m ² (inkl. Empore)	103 m ² (inkl. Empore)								
2. OG	76 m ²	69 m ²	72 m ²	79 m ²								
1. OG	109 m ²	Studenten WG pro... eG		Senioren WG pro... eG								
EG	Gewerbe 31 N 0.02	Gewerbe 30 N 0.01										

Nahdran

Wohnfläche 914 m²
Gewerbefläche 272 m²

Die Wohngenossenschaft pro ... eG - Wir über uns

Die Idee

Anonyme Miethäuser, in denen sich die Menschen kaum kennen, Wohnsiedlungen, in denen Toleranz buchstäblich ein Fremdwort ist. Immer mehr Menschen, ob ältere oder junge Singles, kleine oder große Familien, kehren dieser Art des Wohnens den Rücken. Sie suchen nach Wohnformen mit Wohlfühlfaktor, in deren Planung sie bereits vor Baubeginn einbezogen sind, in denen Nachbarschaftshilfe gelebt wird und der Austausch zwischen Alt und Jung als Bereicherung gesehen wird – ohne die Rückzugsmöglichkeit des Einzelnen außer Acht zu lassen.

Die Genossenschaft

In den letzten Jahren sind viele Initiativen für gemeinschaftliche Wohnprojekte entstanden. Weil die Gruppen die Planung und Ausführung der Projekte aus eigener Kraft meist nicht realisieren können, entstand die Idee einer Genossenschaft als Selbsthilfeorganisation. Denn durch gemeinschaftliches Eigentum, gebildet von vielen Menschen, entsteht ein wirtschaftliches Potenzial, das die Verwirklichung gemeinschaftlicher Wohnprojekte erleichtert.

Seit 1999 unterstützen wir Initiativen für gemeinschaftliche Wohnprojekte durch:

- Beratung und Konzeptentwicklung
- Unterstützung in der Planungsphase
- Hilfe bei der Abstimmung mit Städten und Gemeinden bzgl. Planung, Finanzierung und Fördermöglichkeiten
- Bau des Wohnprojekts in enger Zusammenarbeit mit der Projektgruppe

Die Genossenschaft besteht aus Geschäftsführung, Vorstand und Aufsichtsrat, einem siebenköpfigen Büro-Team sowie aus über 300 Mitgliedern.

Geschäftsführer: Dimo Haith (Projektmanagement, Projektkoordination)

Vorstand: Thomas Schmitt, Vorsitzender
Volker Oliczewski

Aufsichtsrat: Martin Link, Vorsitzender
Dr. Frank Heinlein
Dominique Jend
Sandra Luz

Büro-Team: Caroline Aicher (Mitgliederbetreuung, Finanzen, Koordination, PR)
Magnus Geibel (Projektmanagement, Projektkoordination)
Renate Hiemer (Mietangelegenheiten, Projektbetreuung)
Arrafaine Mengestu (Mietangelegenheiten, PR)
Gesine Schmid (Projektbetreuung, Baukostenabrechnung)
Jürgen Schmid (Projektbetreuung, Baukostenabrechnung)
Horst Reick (Projektkoordination)

Unsere Mitglieder

Sie sind in die demokratische Willensbildung der Genossenschaft eingebunden. In der Mitgliederversammlung wird über wichtige Belange, die die Genossenschaft betreffen, entschieden. Unabhängig von der Höhe des eingelegten Kapitals hat jedes Mitglied das gleiche Stimmrecht. Wo es gleiche Rechte für alle gibt, gibt es für alle auch die gleiche Verantwortung. Denn eine Genossenschaft funktioniert nur, wenn sich alle engagieren und sich mit ihren Ideen und Fähigkeiten einbringen. Alle Rechte und Pflichten sind in der Satzung geregelt.

Unsere Ziele

Wir sind überzeugt: gemeinschaftliche Wohnprojekte tun nicht nur den Menschen gut, die darin wohnen. Sie erhöhen auch die Attraktivität einer Gemeinde, einer Stadt, einer ganzen Region: Wohnungskauf oder Miete werden für viele Menschen erschwinglicher, soziale Konflikte entstehen erst gar nicht. Unser Ziel ist deshalb die Verbreitung gemeinschaftlicher Wohnformen.

Unsere Projekte

Sie zeichnen sich alle durch umweltfreundliche Architektur aus. Das heißt, die Häuser werden in Niedrig-Energiebauweise und mit umweltfreundlichen Baustoffen erstellt. Für ein angenehmes Wohnklima sorgen begrünte Dächer sowie attraktive Außenanlagen. In allen Projekten gibt es Gemeinschaftsräume für die Begegnungen der Hausgemeinschaft.

Wabe Haus, Stuttgart

Auf dem Burgholzhof in Stuttgart-Bad Cannstatt entstand unser erstes Wohnprojekt in Zusammenarbeit mit dem Verein Wabe e.V. Das fünfgeschossige Haus besteht aus 12 Miet- und drei Eigentumswohnungen, Gemeinschaftsräumen für Erwachsene und Kinder sowie einer Werkstatt. Seit 2001 wird hier gemeinschaftliches Wohnen erfolgreich praktiziert.



Haus Mobile, Stuttgart

Ebenfalls auf dem Stuttgarter Burgholzhof, in direkter Nachbarschaft zum Wabe-Haus, steht das Haus Mobile. Das Haus hat 24 Miet- und Eigentumswohnungen unterschiedlicher Größe sowie Gemeinschaftseinrichtungen, die als Kinder- und Erwachsenentreff und als Werkstatt genutzt werden. Im April 2005 sind die Bewohner eingezogen.



Haus solidarité, Tübingen

Das Wohnprojekt im Französischen Viertel besteht aus sieben Miet- und acht Eigentumswohnungen. Die Gemeinschaftsräume werden als Gästeapartment, Kinderzimmer und Atelier genutzt. Die Hausgemeinschaft zog im April 2006 ein.



Mühlbachhaus, Schorndorf

Das Projekt in der Bismarckstraße besteht aus drei miteinander verbundenen Häusern mit 30 Wohneinheiten, darunter Mietwohnungen und Eigentumswohnungen. Ein kinderfreundlicher Wohnhof und Gemeinschaftsräume sorgen für eine nachbarschaftliche Atmosphäre.



Haus MOSAIK, Stuttgart

Das dritte gemeinschaftliche Wohnprojekt auf dem Burgholzhof ist das Haus MOSAIK. Neben Haus Wabe und gegenüber Haus Mobile entstanden zwei miteinander verbundene Punkthäuser mit 28 Wohnungen. Begrünte Dächer und Grünflächen um das Haus herum sorgen für ein angenehmes Wohnklima. 2009 konnte die Hausgemeinschaft einziehen.



Haus Prisma, Heidelberg

Prisma, das erste Wohnprojekt des Vereins Oase e.V., wurde im Dezember 2009 fertiggestellt. Seit Anfang 2010 leben hier über 55 Menschen aller Altersstufen in einer aktiven und lebendigen Nachbarschaft. Das selbstverwaltete Wohnprojekt umfasst 25 Wohnungen (18 Eigentums- und sieben geförderte Mietwohnungen) sowie verschiedene Gemeinschaftsräume, einen Gemeinschaftsgarten und eine gemeinsame Dachterrasse.



Unsere Projekte

Haus Heller Wohnen, Schwäbisch Hall

Das Haus mit ca. 25 Wohneinheiten ist im Wohngebiet Katzenkopf entstanden. Es wurde barrierefrei mit drei Etagen gebaut. Gemeinschaftsräume, ein naturnaher Garten und Laubengänge ermöglichen vielfältige Kontakte.



Haus querbeet, Ludwigsburg

Das barrierefreie KfW 40 Energiesparhaus mit 20 Wohneinheiten auf der Hartenecker Höhe konnte ab Oktober 2011 bezogen werden. Name querbeet steht für eine Hausgemeinschaft von Familien und Alleinstehenden, Senioren und Junioren, Mietern und Eigentümern aus allen Generationen, in der die Bewohner offen und solidarisch, hilfsbereit und tolerant miteinander umgehen wollen.



Haus Mikado, Gerlingen

Das Haus Mikado ist in einer ruhigen und doch zentralen Lage entstanden. Die 29 barrierefreien Wohnungen konnten im April 2011 bezogen werden. Der Gemeinschaftsraum sowie eine große Freifläche davor bieten viel Raum für gemeinschaftliche Aktivitäten. Sechs der Wohnungen wurden durch die (Stiftung) Behindertenhilfe Leonberg erstellt, so dass auch Menschen mit Behinderungen an dieser Gemeinschaft teil haben können.



Wohnprojekt Woge, Waiblingen

Das Haus Woge wurde in zentraler Lage in Waiblingen Ende 2015 fertig gestellt. Das Projekt umfasst 21 barrierefreie Wohnungen für Jung und Alt. Gemeinschaftsräume sowie eine große Freifläche vor dem Gebäude bieten viel Raum für gemeinschaftliche Aktivitäten. Zwei der Wohnungen werden durch die Diakonie Stetten für Menschen mit Behinderungen angemietet.



Weitere Projekte sind im Bau bzw. in Planung:

Wohnprojekt Woge 2, Waiblingen, im Bau

Das Haus Woge 2 grenzt unmittelbar an das Gebäude Woge und bildet mit diesem gemeinsam einen großzügigen grünen Innenbereich. 20 barrierefreie Wohnungen sowie diverse Gemeinschaftsräume werden gebaut.



Wohnprojekt MEWOLA, Lampertheim, in Planung

Das Projekt MEWOLA wird auf dem Martin-Luther-Platz mit bester Anbindung an diverse Versorgungseinrichtungen geplant. Hier werden ab Sommer 2017 28 Wohnungen und großzügige Gemeinschaftsräume entstehen



Wohnprojekt Mittendrin und Nahdran, Winnenden, in Planung

Das Projekt Mittendrin und Nahdran wird in zentraler Lage in Winnenden auf dem Gelände des ehemaligen Farrenstalls entstehen. Geplant sind 29 barrierefreie Wohnungen und Gemeinschaftsräume, sowie zwei Gewerbeeinheiten (Arzt und Café). Baubeginn ist für Herbst 2017 geplant.



Beitrittserklärung

(§§ 15, 15a, 15b Genossenschaftsgesetz)

Frau / Herr _____ geboren am _____

Anschrift _____

Tel./Fax _____ E-Mail _____

- erklärt hiermit ihren / seinen Beitritt zur Genossenschaft *pro... gemeinsam bauen und leben eG*, Stuttgart,
- verpflichtet sich, die nach Gesetz und Satzung geschuldeten Einzahlungen auf den / die Geschäftsanteile zu leisten,
- bezahlt ein einmaliges Eintrittsgeld von € 150,00 (§ 5 der Satzung),
- beteiligt sich mit einem Pflichtanteil von € 500,00 (§ 15 der Satzung),
- beteiligt sich mit _____ weiteren freiwilligen Geschäftsanteilen à € 500,00.

Sie / er verpflichtet sich, das Eintrittsgeld in Höhe von € 150,00 sowie den Pflichtanteil in Höhe von € 500,00 und ggf. weitere freiwillige Geschäftsanteile unverzüglich auf das Konto IBAN DE27 6012 0500 0007 7024 00 bei der Bank für Sozialwirtschaft (BfS) Stuttgart, BIC BFSWDE33STG zu überweisen.

Sie / er bestätigt, ein Exemplar der Satzung der Genossenschaft *pro... gemeinsam bauen und leben eG*, Stuttgart erhalten und zur Kenntnis genommen zu haben.

Sie / er nimmt zur Kenntnis, dass die Satzung eine Kündigungsfrist von 18 Monaten zum Ende des Geschäftsjahres bestimmt.

Ort, Datum

Unterschrift der / des Beitretenden / gesetzlichen Vertreters



pro... gemeinsam bauen und leben
Wohngenossenschaft eG
Hornbergstraße 82

D - 70188 Stuttgart